

MUSICAL
FEVER

NOTRE DAMES KINDER

Ein Musical frei nach dem Buch
„Der Glöckner von Notre-Dame“

Projektbeschreibung

Eine Produktion des Vereins Musical Fever

Inhaltsverzeichnis

Der Verein „Musical Fever“ stellt sich vor	3
Geschichte	5
Organisationsteam.....	6
Impressionen vergangener Jahre	9
Sponsoring	10
Budget „Notre Dames Kinder“	13
Finanzierung.....	14
Pressestimmen	17
Kontaktmöglichkeiten.....	18
Logos & Inserate	18
Weitere Informatinen	18

**MUSICAL
FEVER**

Der Verein „Musical Fever“ stellt sich vor

Vor zwölf Jahren wurde der Verein „Musical Fever“ von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im den Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten Schülern zu finden ist, so dass man grössere Musical-Produktionen ins Auge fassen konnte.

Der Verein „Musical Fever“ war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird „Musical Fever“ von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.

... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.

... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-25 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.

... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-

Produktion zu investieren.

... produziert einmal jährlich ein Musical.

... pflegt ein Vereinsleben mit gemeinsamen Ausflügen, Musical-Besuchen und Filmabenden.

... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.

... tritt bei anderen Gelegenheiten, beispielsweise bei den Maturafeiern der Kantonsschule Luzern, in Erscheinung.

Vorstand

Hinter dem Verein „Musical Fever“ steht der bis am 03.09.2011 gültige Vorstand:

Rosalin Birnstiel, Präsident
Nora Ly, Kassier
Marissa Urfer, Aktuarin
Lorena Palmieri, Mitgliederverwaltung
Anouk von Känel, Materialverwaltung

NOTRE DAMES KINDER

Aufführungen

Die Aufführungen werden an den folgenden Daten in der Aula der Kantonsschule Alpenquai Luzern stattfinden:

- 23. Februar 2013 19:30
- 24. Februar 2013 14:30
- 01. März 2013 19:30
- 02. März 2013 19:30
- 03. März 2013 14:30
- 07. März 2013 19:30
- 08. März 2013 19:30
- 10. März 2013 14:30
- 14. März 2013 19:30
- 16. März 2013 19:30

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Geschichte

Wir schreiben das Jahr 1484 in der Grossstadt Paris. Die Bevölkerung macht sich auf, den alljährlichen Narrenkönig zu krönen. Im Vorfeld des Tumultes erzählt der junge Poet Pierre Gringoire die schauerhafte Geschichte des Glöckners der Kathedrale Notre-Dame. Es habe sich zugetragen, dass ein Säugling vor nicht allzu langer Zeit von einer Prostituierten Mutter vor der Notre-Dame ausgesetzt und von vorbeiziehenden Zigeunern durch ein schwer behindertes Kind ausgetauscht wurde. Der Priester Claude Frollo, zuerst entsetzt von der Hässlichkeit des Babys, adoptiert es schliesslich und bietet um Obhut unter dem Schutz der Kirche mit Absicht einen Glöckner für die Notre-Dame zu haben.

Während dem Stadtfest beobachtet der Glöckner, Quasimodo, das Geschehen von der Notre-Dame aus. Er bietet seinen Adoptivvater Frollo nur für einen Tag um Auslass, was ihm jedoch aufgrund seines hässlichen Aussehens wieder ausgerechnet wird. Trotz des Verbotes wagt sich Quasimodo dank der Überzeugungskraft der drei Statuen ans Narrenfest. Ohne Absicht teilzunehmen, wird Quasimodo zum Narrenkönig gewählt. Als auffliegt, dass seine Visage echt ist, wird er von seinem Patron Frollo auf die Notre-Dame geschleppt. Als Wiedergutmachung muss Quasimodo das wunderschöne Zigeunermädchen Esmeralda für Frollo entführen, der von ihr völlig besessen ist. Esmeralda, ihre kleine Schwester Djali und der Philosoph Gringoire sind unterdessen in einer Gasse und tanzen dort um Geld zu verdienen. Als der von Frollo geschickte Quasimodo auftaucht und Esmeralda zu packen versucht, tritt der Hauptmann Phöbus herbei und rettet Esmeralda vor dem Kidnapper. Quasimodo wird abgeführt, Esmeralda und Djali fliehen und Gringoire folgt ihnen unauffällig. Als Gringoire im Hauptquartier der Zigeuner, der Hof der Wunder, eintritt wird er von den Zigeunern festgenommen und zum Tode verurteilt, falls sich keine Zigeunerin bereiterklären würde, Gringoire zu

heiraten. Djali meldet sich freiwillig, um den armen Poeten vor dem Tod zu retten.

Am folgenden Tag trifft Phöbus mit seiner Verlobten und deren Damen wieder auf die Zigeunergruppe. Als nur noch Phöbus und Esmeralda zusammen sind, versucht dieser sie zu vergewaltigen. Frollo, der die ganze Untat beobachtet hat, ersticht den Hauptmann von hinten um seine geliebte Esmeralda zu retten, worauf diese in Ohnmacht fällt. Als einzige Verdächtige wird sie festgenommen und zum Pranger gebracht. Quasimodo, der sich in Esmeralda verliebt hat, da sie ihn in Schutz genommen hat als er am Pranger war, stürzt sich von der Notre-Dame und befreit Esmeralda von ihrer Gefangenschaft und trägt sie zu sich in die Notre-Dame. Gringoire und Djali sind völlig ausser sich und bitten die Zigeunerkönigin Clopine um Hilfe, damit Esmeralda von dem Monster befreit werden kann.

Währenddessen ist die Mutter, die ihr Kind vor der Notre-Dame verloren hat, in der Notre-Dame am beten und entdeckt dabei Esmeralda. Ohne zu zögern meldet Mutter die gesuchte Zigeunerin bei Phöbus und Frollo, worauf diese in die Notre-Dame einfallen und Esmeralda mitnehmen. Am kommenden Tag wird Esmeralda vor der Notre-Dame an den Galgen gebracht. Quasimodo wird zur Strafe an der Notre-Dame vor dem Richtplatz angekettet. Während der Hinrichtung Esmeraldas bemerkt die Mutter den umhängenden Schuh um Esmeraldas Hals, worauf sie erkennt, dass es sich um denselben Schuh handelt, wie von ihrem verlorenen Kind zurückgeblieben ist.

Der Countdown läuft. Werden die Zigeuner noch eingreifen können und überlebt die wunderschöne Esmeralda? Und nicht zuletzt, werden sich Mutter und Tochter wiedersehen? Das Ende bleibt spannend.

Organisationsteam

Roger von der Crone Produktionsleitung

20 Jahre alt, absolvierte eine Lehre zum Informatiker mit Berufsmaturität und beginnt im Herbst 2012 ein Studium im Bereich der Informatik an der HSLU. Nebst der Produktionsleitung mit Severin führt er die Technik und beweist somit sein Engagement, wie auch schon bei den letzten zwei Produktionen, abseits der Bühne.



Severin Buob Produktionsleitung, Werbung/Medien

23 Jahre, nach abgeschlossener Informatikerlehre absolviert Severin nun seine Ausbildung als Pflegefachmann am Kantonsspital. Für Severin ist dies nun die 7. MF Produktion in der er mitwirkt. Neben seiner Leistung unsere Website und up-to-date zu halten, übernimmt er nun auch zusammen mit Roger das Amt als Produktionsleiter.



Marissa Urfer Chorleitung

17 Jahre, besucht die 5. Klasse der KSA. Marissa wirkt nun das 4. Mal bei einer Musical-Produktion mit und ist dieses Jahr für die Einstudierung des Chors zuständig. Sie geniesst seit 2 Jahren klassischen Gesangsunterricht, hat aber schon früh begonnen, sich mit Musik, Kunst und Kultur auseinanderzusetzen. Um auch neben dem Projekt aktiv im Verein tätig sein zu können, hat sie auch die Aufgabe des Akteurs übernommen.



Lukas Weber Musikalische Leitung, Orchester

20 Jahre alt, hat 2009 an der KSA die Matura gemacht und studiert zur Zeit Volkswirtschaft an der Universität St. Gallen. Lukas ist seit drei Jahren aktives Mitglied bei Musical Fever, als Bühnendarsteller, Chorleiter, Komponist, sowie zuletzt als Verantwortlicher für den Barbetrieb und wird dieses Jahr die musikalische Leitung übernehmen.



Michelle Jurt Choreo

20 Jahre, studiert an der Universität Bern Psychologie. Ist schon seit 6 Jahren dabei und wird dieses Jahr zum 5. Mal im Choreografierteam dabei sein. Bei dieser Tätigkeit kommen ihr 12 Jahre Tanzerfahrung im Bereich Hip-hop und Jazz zugute.



Simone Felber Musikalische Leitung, Konzept

20 Jahre, studiert im 1. Semester an der HSLU Musik klassischen Gesang. Dieses Jahr übernimmt sie die Leitung des Musikalischen Konzeptes.



Benjamin Barmettler Regie

19 Jahre, schloss 2012 die Matura an der Kantonschule Alpenquai ab. Er steht schon seit 2008 bei Musical Fever auf der Bühne. Dieses Jahr wird er den Posten als Regisseur in Angriff nehmen um neue Erfahrungen im Bereich der Theaterpädagogik zu machen.



Nora Ly Finanzen / Sponsoring

17 Jahre, besucht die 6. Klasse an der KSA. Hatte die letzten drei Jahre aktiv auf der Bühne mitgewirkt. Dieses Jahr kümmert sie sich um die Finanzen und um das Sponsoring.





Impressionen
vergangener Jahre

Sponsoring

Ausgangslage

Der Verein „Musical Fever“ agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreativität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen auf-führt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

Auf die Premiere am 13. Januar 2013 folgen sieben weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 3'200 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programmheft und ein Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyers, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10'000 Exemplare.

Das Sponsoring-Modell

Der Verein „Musical Fever“ hat verschiedene Kategorien definiert, die auf einen Blick deutlich machen, für welche Leistungen der Partner/Sponsor welche Gegenleistungen erhält.

Das Sponsoring-Modell des Vereins „Musical Fever“ sieht im Wesentlichen die folgenden Kategorien vor:

- Materialsponsoring / Gönner freiwilliger Beitrag / Material
- Minutensponsor Fr. 100.- / min
- Inserat Sponsor mini Fr. 250.-
- Inserat Sponsor klein Fr. 500.-
- Inserat Sponsor gross Fr. 1000.-
- Co-Sponsor Fr. 3000.-
- Hauptsponsor Fr. 7500.-

Sponsorinkonzept

Auf unserer Internetseite finden sie das detaillierte Sponsoringkonzept mit allen Leistungen / Gegenleistungen aufgeführt.



www.musicalfever.net/sponsoring/



Erreichen Sie neue Kundenkreise
Fördern Sie Jugendkultur in Luzern



Zeitplan

Der zeitliche Ablauf der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Verein „Musical Fever“ sollte wie folgt aussehen:

- | | |
|------------------|--|
| bis Oktober 2012 | Erster Kontakt, Abgabe des Sponsoringkonzepts |
| bis Januar 2013 | Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Verein „Musical Fever“ |
| anschliessend | Abschliessen der Sponsoringvereinbarung |

...weitere Informationen über die Produktion folgen laufend



Budget „Notre Dames Kinder“

Organisationskosten

Probeweekend	CHF	3'500.00
Probelager	CHF	14'000.00
Verpflegung	CHF	1'000.00
Versicherung	CHF	1'000.00
Werbung	CHF	1'500.00
Transport	CHF	1'000.00
Verwaltung	CHF	500.00
Printmedien	CHF	3'000.00
Diverses	CHF	1'000.00
Räumlichkeiten	CHF	00.00

Miete

Tontechnik	CHF	7'000.00
Beleuchtung	CHF	7'000.00
Instrumentenmiete	CHF	1'000.00
Räumlichkeiten	CHF	00.00

Umsetzung

Bühnenbau	CHF	4'500.00
Kostüme / Maske	CHF	2'000.00
Requisiten	CHF	1'000.00
Reinigung / Entsorgung	CHF	1'500.00

GESAMTTOTAL KOSTEN CHF 50'500.00

Finanzierung

Eigenleistung

Mitwirkende	CHF	8'000.00
Einnahmen Türkollekte	CHF	18'000.00
Einnahmen Pausenbar	CHF	5'000.00

Fremdfinanzierung

Gönnerbeiträge	CHF	1'500.00
Sponsorenbeiträge/Inserate	CHF	18'000.00

GESAMTTOTAL EINNAHMEN CHF 50'500.00

GESAMTTOTAL KOSTEN CHF 50'500.00

ERFOLG CHF 0.00

Bemerkung:

Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.



„Bühnenbild mit viel Liebe zum Detail“

NLZ, 15. Februar 2008

„Das enorme Engagement aller Beteiligten ist in jeder Szene zu sehen“

NLZ, 16. Januar 2012

„die Produktion weist eine atmosphärische Dichte auf“

NLZ, 20. Januar 2007

Pressestimmen

Neue Luzerner Zeitung vom 16.01.2012
Alles Laien - mit einem fast perfekten Musical

[...] Das enorme Engagement aller Beteiligten ist in jeder Szene zu sehen: Die Texte kommen flüssig, die Mimik sitzt, die Tanzschritte überzeugen, die Gags folgen sich Schlag auf Schlag: Über zwei Stunden lang wird der Zuschauer auf hohem Niveau unterhalten. [...] Die begeistertsten Reaktionen des Publikums waren ein schöner Lohn für die intensive Probezeit [...] Das leidenschaftliche Engagement aller Beteiligten war aber alles andere als laienhaft.

Neue Luzerner Zeitung vom 17.01.2011
„Stehende Ovationen für «Moulin Rouge»“

Das neueste Werk des Vereins Musical Fever ist keine «Puff-und-Fleisch-Show». Dafür ist es cool, bunt und mitreissend. Nebst Balladen und Liebesliedern gabs auch spannende Szenenmusik und mitreissende Rock- und Popsongs. Förmlich knistern hörte man es dann spätestens beim «El Tango de Roxanne».

Neue Luzerner Zeitung vom 15. Februar 2008
„Piraten entern die Kantonsschule“

[...] Ein Highlight von „Mila“ ist die Bühne, die mit viel Liebe zum Detail ins Piratenschiff „Pelikahn“ verwandelt wurde. Aus den Kanonenrohren raucht und blitzt es, an Deck wimmelt es von dicken Seilen und Holzfässern und die Kapitänskajüte ist stilschlecht. „Dieses Jahr war sehr viel Enthusiasmus zu spüren“, sagt Korber. „Deshalb ist uns ein speziell schönes Bühnenbild gelungen.“ Auch das Bühnenlicht erinnert keineswegs an eine amateurhafte Schüleraufführung. Aber auch hier sind keine Profis am

Werk, sondern ausschliesslich Musical-Fever-Mitglieder, die bei den letzten Produktionen praktische Erfahrung sammelten. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 20. Januar 2007
„Vampirtheater mit viel Action“

[...] Mit der Musicalumsetzung von Roman Polanskis Film „Tanz der Vampire“ wissen die Kanti-Schüler des Vereins Musical Fever zu überzeugen – auch das Premieren-Publikum. Zum Schluss gabs Standing Ovation, zuvor mehrmals Szenenapplaus.

Von Beginn weg weist die Produktion eine atmosphärische Dichte auf, deren Ursache nicht nur das imposante Bühnenbild ist. Die selbst geschriebenen, peppigen Songs haben originelle Texte, die oft unter beeindruckender Gesangsleistung der Solisten und des Chors vorgetragen werden. Die Musik wird von einem 16-köpfigen Orchester live gespielt. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 14. März 2006
„Aufstand der frustrierten Ehefrauen“

[...] Im Kanti-Musical «Rise of the Exwives» gehen enttäuschte Ehefrauen in die Offensive. [...] In den Auftritten des Tanz- und Bewegungschors können die Jugendlichen ihre Rhythmusfreude voll ausleben. Rechnet man den Einsatz der Licht- und Tontechniker, Bühnen- und Kostümbildner hinzu, ergibt sich ein happiges Pensum für den kreativen Musical-Nachwuchs, der an der Premiere mit frenetischem Applaus belohnt wurde. [...]

Kontaktmöglichkeiten

Für die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist folgende Person verantwortlich:

Nora Ly

(Sponsoring)
Voltastrasse 37, 6005 Luzern

Handy 079 838 28 87
E-Mail nora@musicalfever.net



Logos & Inserate

Wir bitten sie die Logos und Inserate in einem gängigen Layout-Format (PDF oder EPS in CMYK) an unsere Design & Layout Verantwortliche weiterzuleiten:

Severin Buob

(Printmedien, Produktionsleitung)
Houelbachstrasse 6, 6010 Kriens

Handy 079 590 21 59
E-Mail severin@musicalfever.net



Weitere Informatinen

Auf unserer Internetseite finden sie laufend aktuelle News und Beiträge zu unseren Musicals.

www.musicalfever.net

 Offizieller Youtube-Kanal von Musical Fever

www.youtube.com/musicalfeverluzern



© 2012 Design und Layout
Severin Buob, Verein „Musical Fever“